

## Aggenstein (1985 m)

Bergtour | Allgäuer Alpen

850 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Reizvolle, abwechslungsreiche, jedoch auch recht beliebte Bergwanderung in den Tannheimer Bergen. Ein toller Gipfelblick und eine Hütte am Weg machen die Tour zusätzlich attraktiv. Die Tour ist bis auf die letzten Meter leicht, dann, im Gipfelanstieg, ist Trittsicherheit gefragt, denn hier darf man ein paar Meter kraxeln.

**Schwierigkeit**



**Kondition**



**Gefahrenpotenzial**



**Landschaft**



**Frequentierung**



**Anfahrt:** Von Norden: Über Pfronten / Steinach durch das Engetal Richtung Tannheimer Tal. Kurz vor Grän findet man links der Straße den großen Wanderparkplatz der Bad Kissinger Hütte beim Weiler Enge.

Von Osten: Über Reutte und den Gaichtpaß ins Tannheimer Tal. Bei Grän biegt man rechts Richtung Pfronten ab und findet alsbald den Parkplatz auf der rechten Seite der Straße beim Weiler Enge.

Von Westen (oder auch Norden): Über Oberjoch ins Tannheimer Tal bis Grän und am Ortsende links Richtung Pfronten. Ausgangspunkt dann alsbald rechts der Straße beim Weiler Enge.

**Ausgangspunkt:** Großer Wanderparkplatz der Bad Kissinger Hütte (1140m) bei Enge (Ortsteil von Grän) im Engetal.

**Route:** Vom Parkplatz auf der asphaltierten Straße hinauf zu den Häusern. Hier rechts Richtung Bad Kissinger Hütte. Gut 100m nach den Häusern biegt man dann links ab auf einen Forstweg (das Schild zur Bad Kissinger Hütte ist etwas versteckt). Der breite Weg zielt zum Berg hin, doch schon nach wenigen Minuten, bei einer Kehre mit Abzweigungen, folgt man dem Schild zur Hütte und verlässt die Straße. Der kleine Bergweg zieht zunächst kräftig an und kürzt die Forststraße ab. Über Bachläufe und in vielen Kehren durch herrlichen Mischwald geht es dann empor zu einem kleinen Sattel am Grat. Hier quert man nach links zur Hütte, die auf einem felsigen Absatz thront. Direkt an der Hütte rechts vorbei, zielt man nun in die steilen Südhänge unterm Aggenstein. Durch die steile, breite Grasflanke in Serpentinen auf einem Pfad empor bis zum felsigen Gipfelaufbau. Nicht nach rechts in einen Sattel, sondern nach links zu einer Felsrinne in Gipfelfalllinie. Über sie unschwierig, entlang von guten Stahlseilen hinauf und ein paar Meter nach rechts zum Gipfelkreuz.

**Abstieg:** Wie Aufstieg.

**Charakter:** Während der gesamte Aufstieg bis unter den Gipfel einer leichten Bergwanderung entspricht, ist der Gipfelanstieg auf den letzten paar Metern - zumindest im Rahmen einer Wanderung - anspruchsvoll. Es handelt sich hier um steiles Gehgelände über Felsen, mit Drahtseilen zur Sicherung. Wer trittsicher und schwindelfrei ist, wird hier sicher keine Probleme haben, denn für geübte Wanderer ist die Rinne völlig unschwierig. Die Route ist landschaftlich sehr reizvoll, abwechslungsreich und führt zudem an einer Hütte mit toller Aussicht vorbei. Kein Wunder also, dass man hier so gut wie nie alleine ist.

**Gehezeit:** Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg: 1,5 bis 2 Stunden.

**Tourdaten:** 850 Höhenmeter

**Jahreszeit:** Mitte Mai bis zum Wintereinbruch; jedoch im Hochsommer wegen der südseitigen Ausrichtung sehr warm!

**Stützpunkt:** Bad Kissinger Hütte (1792m) der DAV Sektion Bad Kissingen. Geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober. 60 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager). Telefon +43 / 676 / 373 11 66.

**Karte:** Kompass Blatt 4, Füssen, Außerfern, 1:50.000. [Zum Karten-Shop...](#)

**Autor:** Bernhard Ziegler